

Ermutigungsbrief aus Nordhessen

Eigentlich möchten wir in diesem Brief nur eines sagen: **Das Warten lohnt sich!**

Wir selbst hatten das große Glück, nach unserer Aufnahme in das Bewerberregister nur ein Jahr auf einen Kindervorschlag warten zu müssen und waren beide völlig überrumpelt (aber natürlich dabei sehr glücklich!), als uns im November 2013 die gute Nachricht per Telefon erreichte. Wir hatten uns für Geschwister (0-5 Jahre) beworben und nun warteten ein dreijähriges Mädchen und ein vierjähriger Junge auf uns!

Wir hatten uns eigentlich auf eine deutlich längere Wartezeit eingestellt. In unserer Wartezeit haben wir uns sehr intensiv mit unserem Nachbarland Tschechien, dem Herkunftsland unserer Kinder, beschäftigt, d.h. wir haben viel gelesen, eine Reise unternommen und gemeinsam einen Sprachkurs bei einer Muttersprachlerin besucht. (Davon abgesehen, dass das Tschechische eine sehr anspruchsvolle Sprache ist und wir dementsprechend intensiv lernen mussten, hatten wir viel Spaß dabei, als Ehepaar einmal gemeinsam die Schulbank zu drücken). Und die so erworbenen Sprachkenntnisse hätten wir gerade in der Anfangszeit mit unseren Kindern nicht missen wollen. Altersgemäß sprechen unsere Kinder natürlich schon eine ganze Menge und es war für uns alle vier sehr hilfreich und wichtig, sich in den ersten Wochen nicht nur mit Händen und Füßen verständigen zu müssen.

Als wir uns bei AdA beworben hatten, waren wir uns lange nicht sicher, aus welchem Land wir adoptieren möchten. Wir sind im Nachhinein davon überzeugt, dass jede Entscheidung auf ihre Weise die richtige gewesen wäre. Spätestens seitdem unsere Kinder bei uns sind, sind wir uns jedoch zweifellos sicher, die für uns beste der möglichen Entscheidungen getroffen zu haben. Das Verfahren in Tschechien haben wir als sehr professionell und transparent empfunden, alle daran Beteiligten haben uns vier in jeder Hinsicht unterstützt.

Als uns die Vertreter der tschechischen Zentralen Behörde am Ende unserer Anbahnungsphase gefragt haben, ob wir uns vorstellen könnten, mit den beiden Kinder zurück nach Deutschland zu reisen, gab es darauf für uns nur eine Antwort: Wir hätten uns schon da nicht vorstellen können, ohne die beiden wieder zurück nach Deutschland zu fahren. Und daran hat sich kein bisschen geändert, ganz im Gegenteil. Wir vier gehören zusammen!

Wir wissen, dass es für viele Bewerber bei AdA (besonders diejenigen, die in Kolumbien adoptieren möchten) momentan lange Durststrecken des Wartens gibt. Aus unseren Erfahrungen der letzten Monate möchten wir Euch ganz viel Geduld und Zuversicht wünschen. Nutzt die Wartezeit produktiv. Bitte gebt nicht auf, denn: **Das Warten lohnt sich!**



Familie B. aus Nordhessen